Die Kirschblüte von Konoha

Von Luna-Lu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Wiedersehen 2
Kapitel 2: Das Geschenk 4
Kapitel 3: Achtung, Akatsuki! 6
Kapitel 4: Pain's Angebot und Niederlage 8
Kapitel 5: Killer like a Gentleman 9
Kapitel 6: Der (un)angenehme Besucher 11
Kapitel 7: Traute Zweisamkeit ♡ 13
Kapitel 8: Traum oder Realität? 14
Kapitel 9: Neue Bekanntschaft? 16
Kapitel 10: Pains Pläne und Verhandlungen 17
Kapitel 11: Zusammen Leben? 20

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Sicht Saku:
Es waren schon zwei Jahre vergangen und heute kehrte ich wieder in meine Heimat zurück, nach Konoha.-Ich Frage mich wie es Naruto so geht?- Und werend ich das dachte, kahm mir das Bild von ihm mit einer Schüssel Rahmen in der Hand und neben ihm Iruka der ihm sagt 'er soll nicht so viel essen' wieder hoch. Ich schmunzelte, dass were so typisch für Naruto. Nach dem Kampf gegen Orochimaru war er so erschöpft,er hatte nicht mal mehr Hunger auf Rahmen. Doch auch wie Naruto habe ich ein Geheimnis, ich habe mir das Ringegan von Oro implantiert. Ich weiß ,dass das verboten ist,doch ich hatte es gemacht.
Im HQ* der Akatsuki:
Sicht Saso:
Deidara, Itachi und ich standen vor Pain's Schreibtisch und sahen ihm dabei zu wie er hinter dem Stuhl rum Tiegerte. Ich seufze. -Oh man ich krieg hir noch die kriese! Wenn der nicht gleich Stehen bleibt,spring ich ihn an die Kehle!- dachte ich. Plötzlich blieb er stehen und sah uns an. Der Blick von ihm werd ich nie wieder vergessen können. Und dann fing er an; ‚Wir werden Heute den letzten Angriff auf Konoha starten, so lange sie noch geschwächt sind. Also macht euch bereit.' Ich war etwas geschockt. Wir hatten dieses Dorf schon einmal angegriffen und haben es fast volkommen zerstört. Doch auch wir hatten Verluste den, Konan, Tobi, Kisame, Hidan, Nagato, Kakuzu, Zetsu und Senju waren gestorben. Ich sah Pain an, er wollte Rache. ‚Hai!' sagten wir drei im Chor.
Sicht Saku:
Irgentwas war anders das mergte ich an der Ruhe. Es war ruhig, zu ruhig! Ich rannte so schnell ich konnte den Trampelpfad, auf welchen ich die ganze zeit lief, entlang. Nach einiger Zeit stopte ich aprupd. Meine Augen weiteten sich und Tränen bildeten sich in ihnen. ‚Nein.' wisperte ich. Ich lief auf die Trümmer zu und sprang auf dem höchsten Punkt von da aus sah ich ein großes Lager mit Zelten. Ich sprang leichtfüßig von einem Trümmerteil zum anderen. Sprang dann vom letzten Trümmerteil auf den Boden genau vor eines dieser Zelte. Langsam öffnete ich eine dieser Wände und lugte hinein. Ich sah mich um und entdeckte auf einer Liege; ‚SENSEI KAKASHI!: schrie ich und lief zu ihm. Er hatte sehr schwere Verbrennungen und Stich wunden. Er öffnete langsam die Augen und sah mich an. ‚Das muss ein Traum sein.' flüsterte er. Ich schüttelte den Kopf und nahm seine Hand und legte sie auf meine Wange. ‚Nein, dass ist kein Traum Sensei. Ich bin wirklich hir.' sagte ich mit Tränen in den Augen. Gerade als er etwas Antworten wollte kahm ihm jemand zuvor. ‚Sa-Sakura-chan!' sagte eine nur allzu bekante Stimme und dann wurde ich auch Herzlich umarmt. Ich drehte mich in der Umarmung um und sah zu Naruto hinauf.-Er sieht so erwachsen aus- dachte ich. ‚Hey Naruto-kun.' sagte ich und lächelte. Er sah mich an und fing bei dem Wörtchen ,,kun'' an zu Weinen. Ich blieb wie von Blitz gerührt stehen. Ich strich ihn langsam und behutsam über den Rücken und er beruhigte sich. ‚Hey was ist Naruto?' Fragend sah ich ihn an. ‚Hi-Hinata...' sagte er bloß. Ich wusste nichts damit an zu fangen. ‚Was ist mit ihr.' Mich ergriff plötzlich Panik. Es wurde im Zelt ruhig. Naruto sah mich mit Schmerz verzertem Gesicht an. Und ich wusste noch ehe er es sagen konnte was mit ihr ist. ‚Sie ist Tod, nicht war?' es war eher eine Feststellung als eine Frage. Doch er nickte. Langsam flossen Tränen meinen Wangen entlang. -Nein, nicht die kleine

Hinata. Warum? Wer tut sowas?- ‚Es war Pa-Pain.' sagte er mit tiefer, boßhafter Stimme. So kannte ich ihn ganz und garnicht.
Nach einigen Erzählungen von Naruto:
‚Wir sollten Kakachi etwas ausruhen lassen.' sagte ich zu Naruto. Er nikte, nahm meine Hand und lief mit mir raus. ‚Es tut mir leid das ich nicht da war.' sagte ich nach dem wir draußen waren. ‚Du hättest nichts tuhn können.' sagte er neutral, als ginge es ihm nichts an. ‚Aber sie hat dich geliebt, so Herzlos kannst du nicht sein!' schrie ich ihn an. ‚Ich weiß aber sie ist fo-fo-fort!' sagte er und fing wieder an zu schlurzen. Ich umarmte ihn und sagte: ‚Es wird alles wieder gut, ich bin jetzt bei dir.'
~~~~~~
Ja ich weiß das es fies ist hier aufzuhören aber Pech.
HQ = Hauptquartier
~~~~~~

Kapitel 2: Das Geschenk

Bei Akatsuki;
Sicht Deidara:
Sasori und ich sollten schon mal vor Fliegen. -Oh nein Saso fang jetzt nicht von Kunst an un. Denn ich habe immer das letzte Wort hm!- ‚Deidara du weist doch das meine Kunst die bessere ist. Denn Kunst ist für die Ewigkeit!' sagte er und sah mich ernst an. ‚Art is a BANG!' schrie ich ihn an. ‚Deidara hält die Klappe!' schrie er nun mich an. ‚Was kann ich für deine Stimmungsschwankungen un. Geh zum Psychologen year.' sagte ich doch er konterte; ‚Und du versucht deine Sprachfehler zu koriegieren.' Ich sah ihn wütend an.
Sicht Saso:
-Wenn der weiter so rumbrüllt, dann Nähe ich den Mund im Gesicht auch noch zu. Die in Konoha haben uns doch bestimmt schon gehört, nur wegen ihm!- ‚Deidara ich schwöre dir ich Nähe deinen anderen Mund im Gesicht auch noch zu wen du nicht sofort die Schnauze hälst!' machte ich meiner Wut Luft. ‚Sorry Danna, aber eine Frage hab ich noch.' ‚Und die währe?' ‚Wer hat dich wieder belebt?' da stockte mir der Athem. ‚Geht dich nichts an!' sagte ich und blickte nach vorne. ‚Mano.' hörte ich ihn flüstern. -Ich weiß es selber nicht aber ihm hätte ich es nicht erzählt!-
Bei Saku:
Ich saß auf einen der Trümmerteile und sah in den Himmel. Gestern erfuhr ich das nur noch Thsunade, Kakashi, Kiba, Naruto, Sai, 15 Anbus und ich hie sind um halb Konoha zu Beschützen die anderen wurden nach Suna transportiert. Es schockte mich als ich erfuhr wer alles Gestorben oder Verletzt war.
Flashback Gestern:
Sicht Saku:
Ich lief an den Zelten vorbei, doch als ich um die Ecke bog lief ich in jemand hinein. Als ich vom Boden Aufstand sah ich in das Gesicht von Sai. ‚SA...Sakura-san' sagte er und zog mich in eine feste Umarmung. Ich spürte das er Ziterte und Unarmte ihn noch fester. ‚Ich...Ich dachte du...du währst...' fing er an doch er brach ab und schob mich von sich und lächelte mich falsch an. ‚Sai ich hasse es wenn du mich falsch Anlächelst.' sagte ich und sah ihn lächelnd an. ‚Ich wieß aber...Ich muss dir was erzählen, denn es ist dein gutes Recht es zu erfahren Saku-chan.' sagte er und blickte Traurig zu Boden. ‚Was denn? Das mit Hinata weiß ich leider schon.' sagte ich und sah auch zu Boden. Er und ich hoben unsere Köpfe und sahen uns eine weile an. ‚Ich will dir sagen wer...also noch gestorben ist, aber wen du...' ich unterbrach ihn. ‚Nein ich hab nichts dagegen. Aber nicht hier.' und so zog ich ihn zu einer Bank. ‚Also...ähm...' man sah ihn an das es ihm schwer viel. ‚Hinata, Sensai Anko, Sensai Iruka, Sensai Gay,...' zählte er auf. ‚Und die verletzten waren, Coji, Ino, Kakashi, Shizune,...' zählte er weiter.
(5 Minuten später)
Ich saß mit gesenktem Kopf neben ihm. ‚Sakura-chan?' fragte er und stupste mich an. ‚Ich...S.. SAI!' damit schmiss ich mich in seine Arme und schlurzte hemmungslos. Er strich mir behutsam über den Rücken und beruigte mich so.
Flashback Ende.
Sicht Saku:
‚Sakura-chan.' rief jemand unter mir, ich sah nach unten und sah Naruto. ‚Ich komme.' rief ich zurück und sprang leichtfüßig zu ihm. ‚Ich hab was für dich.' sagte er. ‚Und

was?' fragte ich neugierig. ‚Schließlich die Augen.' sagte er und ich tat es.
(2 minuten später)
‚Mach sie wieder auf.' sagte er und ich öffnete meine Augen. Es hatte sich nichts verändert außer das ich einen leichten zug an meinen Hals bemerkte. Als ich zu meinen Hals sah stockte mir der Athem, dort hing eine Goldene Kette mit einem blauen Edelstein am ende. ‚Aber, Naruto der war bestimmt voll teuer! Bist du verrückt?' sagte ich den Tränen nahe. ‚Nein das ist doch das mideste was ich dafür tuhen kann, um dein Lächeln wieder zu sehen. Jetzt kahmen mir die ersten Tränen aus den Augen und flossen an meinen Wangen Entlang. ‚Du bist der beste Freund den man haben kann.' sagte ich ‚Ich weiß.' erwiderte er und Umarmte mich. ‚Katzu*.' schrie plötzlich jemand und über und Explodierte es.
~~~~~~
Ich bin mahl wieder so fies und höre hier auf. Muhahaha.
Katzu = Lautes schreien
Schreibt mir bite ein paar Kommentare.
~~~~~~

Kapitel 3: Achtung, Akatsuki!

Sicht Saku:
‚Scheiße, loss schneller Saku-chan!' schrie Naruto zu mir und rannte mit mir zu Kakashi. Als wir ins Zelt liefen und eintraten sahen wir Thsunade bei ihm. ‚Los ihr müsst mir Zeit verschaffen.' schrie sie und wir rannten wieder Raus und sahen nach oben, da flog ein riesiger Tonvogel. ‚Deidara.' knurte Naruto. Man sah ihn an das er Wütend war. ‚Naruto-kun da kommen noch mehr Chakren von Westen!' sagte ich beunruhigt zu ihm. Er nickte und gab mir so das Zeichen das er verstanden hat. Plötzlich weiteten sich seine Augen und er sah zu mir. ‚Was ist Naruto-kun?' fragend sah ich ihn an, doch ehe er antworten konnte standen die Anderen außer Kakashi und Thsunade bei uns. ‚PAIN.' knurte Kiba. Meine Augen weiteten sich und zogen sich dann plötzlich zu schlitzen. Plötzlich ohne Vorwarnung stand ganz Akatsuki vor uns ich bemerkte wie die Anbu's in Angriffsposition gingen. Wir alle taten es ihnen nach, nur die Akatsuki standen noch normal da. ‚Wir wollen den Neunschwänzigen.' sagte dieser Pain. ‚Vergiss es.' zischte ich. ‚Oh ihr habt verstärkung mitgebracht. Schön, wird euch trotzdem nichts nützen!' sagte er und schrie die letzten Worte.
Sicht Pain:
-Dieses Mädchen hatte wirklich großen Mut, so mit mir zu sprechen! Respekt.- Und scho begann der Kampf. Ich kämpfte gegen diesen Naruto und das Mädchen. Die anderen hatten auch zu tuhen. Ich musste die Tritte und schläge von den Mädchen ausweichen sonst bricht sie mir bei einem Schlag oder Kick sämtliche Knochen. ‚Wie heißt du Mädchen?' fragte ich werend ich ihr auswich. ‚Sakura.' sagte sie gelassen. -Respekt, wieder dieser Neutrale tohn.- ‚Shina Tensai.' und schon schoss eine Energiewelle auf die beiden zu, Sakura konnte gerade noch ausweichen nur Naruto nicht. ‚Naruto!' schrie sie. ‚Hier spielt die Musik.' sagte ich dicht neben ihrem Ohr. Ihr Kopf schnellte zu mir doch da hatte ich sie schon am Hals gepackt und in die Höhe gezogen. ‚Und wer hat jetzt die große Klappe?' fragte ich schmunzeld, drückte aber nicht zu und brachte sie auch nicht um. ‚Ich, du mit Götter Komplexen!' sagte sie frech. Und ich drückte einbischen zu, aber so das die noch Luft bekahm.
Sicht Saku:
-Scheiße wen der ernst macht muss ich handeln, sonst bringt der mich um! Fuck Ey!- ‚Lass mich los!' brüllte ich. ‚Nanana, nicht so vorlaut!' sagte er und drückte wieder einbischen zu. ‚Arg.' sagte ich. ‚SAKURA-CHAN!' schrie Naruto -Ich kann sie nicht Sterben lassen, aber was soll ich tuhen? Ich will nicht noch jemanden verliehen!-und dachte er. ‚Ich...bring dich...Arg um!' ‚Sorry was hast du gesagt? Ich verstehe dich so schlächt!' sagte er und ließ mich fallenund verschwand, doch ich wusste das das eine Falle ist. Naruto wollte einen Schritt auf mich zu machen als ich brüllte; ‚Komm nicht näher das ist eine Falle, er bringt mich trotzdem um also komm nicht auf näher!' Er sah geschockt zu mir und dann hinter mich und rannte los. Wie in Zeitlupe drehte ich mich um und Stück führte Stück wurde meine Hoffnung hier lebend wieder Raus zu kommen immer kleiner. Mein Herzschlag beschleunigte sich Stück für Stück für Stück.bis ich in seine Ausdruckslosen Augen sah.
Sicht Pain:
-Sie hatte mich also durchschaut. Wirklich erstaunlich die anderen haben haben es nicht Bemerkt! Wieso sie!?!- Langsam ging ich hinter sie und blieb direkt hinter ihr stehen und sie trehte sich wie in Zeitlupe um und sah mit geweiteten Augen in meine.

‚Lass sie in Ruhe du Monster.' schrie der Fuchsjunge mich an. ‚Wer trägt den ein Dämonen in sich du oder ich?' fragte ich und hielt ihr einen scharfen Metallstab an den Hals und drückte den Starb nach oben, so das sich ihr Körper auch aufrichtet. Ich sah wie sich Naruto's Augen zu Schlitzen verformten und musste mir ein grinsen verkneifen. -Dieses Mädchen muss ihm woll mehr bedeutet als die andere. Hm, ich hab ne Idee.- ‚Naruto ich mach die einen Vorschlag,...'

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

So hir ist mal wieder Schluss. Was das für ein Vorschlag ist erfahrt ihr im nächsten Kapitel.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kapitel 4: Pain's Angebot und Niederlage

Sicht Pain:

‚Wenn du freiwillig mitkommst, werde ich das Mädchen gehen lassen.' sagte ich kühl. ‚Mach es nicht Naruto!' schrie die kleine und ich hielt ihr den Mund zu. ‚Und was sagst du Kijubi?' sagte ich und drückte die Klinge fester an ihren Hals, sodass ihr ein Blutrinsal an ihren Hals lang lief. Ich musste diesen, nur noch diesen Biju fangen! dachte ich,. ‚Und für was entscheidest du dich?!?' fragte ich ungeduldig. Mir war es egal für was er sich entschied ich würde sie so oder so Töten. ‚Ich...werd.....' ‚Mach es nicht Naruto! Verswinde einfach!' schreie sie, da sie mich in die Hand gebissen hatte und ich sie los ließ. -Dieses kleine.....-

Sicht Saku:

Ich biss ihm auf die Hand und er ließ mich endlich los. ‚Mach es nicht Naruto! Verschwinde einfach!' schrie ich. Er sollte leben, er soll Hokage werden! Ich spürte plötzlich einen Stich am Hals und dann wurde alles schwarz. Das letzte was ich hörte war Naruto's markerschütternden Schrei; ‚SAKURA!!!!!' Dann schlug mein Körper auf den Boden auf.... Als ich wach wurde tobte um mich rum ein Kampf, Akatsuki gegen Konoha's restlichen Leute. Ich stand zögernd wieder auf und sah nur Blut, Zerstörung und Töte Körper. Ich rannte und suchte nach Naruto. Ich fand ihn, Pain war vor ihm. ‚Shina Tensai!' schrie er und ich rannte los, ich wollte nicht das Naruto etwas Passiert. Ich Stellte mich mit dem Rücken zu Pain. In wenigen Sekunden sah ich mein bisheriges Leben an mir vorbei ziehen und dann, durchstach mich der Speer. Ich riss meine Augen auf durch diesen Schmerz, aber ich schrie nicht! Doch langsam fing ich an zu schwanken, knickte ein und so viel ich in Naruto's Arme. Er weinte, dachte ich traurig.Warum weint er um mich? dachte ich weiter niedergeschlagen. ‚Es....tut mir.....lei....leid Naruto.....kun' sagte ich immer leiser werdend. Dann, breitete sich wieder diese Dunkelheit um mich.....

Sicht Dei:

Nachdem Pain den Biju mitgenommen hatte verschwanden die anderen und ließen bewusstlose oder Tote liegen. Ich wollte gerade gehen als ich ein aufkeuchen von irdgendwo her hörte. Ich sah mich um und suchte die Umgebung mit meinen Augen ab und entdeckte etwas wirklich Faszienierendes. Da lag eine Person in mitten eines zerstörten, einsturzgefährden und Blutverschmieres Umfeldes. Es war ein.....
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
So ich weiß es ist kurzer als die anderen aber mir viel nichts mehr ein. Das nächste wird wieder länger, versprochen.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kapitel 5: Killer like a Gentleman

Sicht Dei:

Nachdem Pain den Biju mitgenommen hatte verschwanden die anderen und ließen bewusstlose oder Tote liegen. Ich wollte gerade gehen als ich ein aufkeuchen von irdgendwo her hörte. Ich sah mich um und suchte die Umgebung mit meinen Augen ab und entdeckte etwas wirklich Faszienierendes. Da lag eine Person in mitten eines zerstörten, einsturzgefährden und Blutverschmieres Umfeldes. Es war ein.....

_____

Sicht Dei:

.....Engel?!? Sie hatte Pinke Haare und um sie herrum war eine larche aus Blut, die so verlaufen war, das es aussah wie Engelsflügel. Ich ging langsam auf sie zu und kniehte mich neben sie. Sie hatte einpaar leichte Verletzungen, Schrammen und eine tiefe Wunde am Bauch. Ich stand schnell auf und suchte nach etwas verbantszeug oder ähnlichen, dieses fand ich schließlich auch und rannte schnell zu ihr zurück. Ich Verband sie so gut ich es eben konnte. Ich merkte das sie langsam wieder anfing normal zu Ahtmen und ich lächelte sie beruigend an. Nachdem ich mich endlich wieder zusammengerissen hatte, formte ich einen Lehmvogel und ließ ihn durch ein Fingerzeichen, eines Jutsus, vergrößern. Dann hob ich sie vorsichtig im Brautstyle hoch und Sprang auf meine Figur, entledigte mich meines kaputten Mantels und hob, mit ihr im Arm, ab. -Warum helfe ich ihr überhaupt hm?- ging mir so im Kopf umher. Ich sah nach vorne, nach oben, zur einen und dann zur anderen Seite und sogar nach unten, doch immer wieder musste ich zu ihr sehen! -Warum zur Hölle hat sie so eine Anziehungskraft auf mich un?!?- dachte ich leicht sauer. Plötzlich bemerkte ich eine Bewertung in meinen Armen und sah lächelnd zu ihr und sah wie sie leicht die Augen öffnete.

Sicht Saku:

Ich fühlte mich so leicht, als ob ich fliegen würde, doch dann wurde ich wieder schwerer und bekahm schmerzen in der Bauchgegend und ich bemerkte auch das ich getragen wurde. Ich versuchte meine Augen leicht zu öffnen, was mir erst nach einpaar versuchen gelang. Als ich meine Augen öffnete, blickten meine Grünen in Blaue Seelenspiegel. Erst dachte ich das es Ino ist doch, als ich genauer hinsah bemerkte ich, dass das vor mir ein Mann war, ein hübscher noch dazu. ‚Hallo ich bin Deidara. Und du bist?' fragte er mich. ‚Ich bin Sakura.' sagte ich schwach. ‚Keine Angst ich bring dich in ein Krankenhaus.' sagte er wieder Sanft. Ich fühlte mich so geborgen bei ihm, aber warum? Er kaum mir so bekannt vor! Ich blieb einfach in seinen Armen liegen, ich genoss es getragen zu werden. Ich sah wieder zu ihm hoch. Er hatte lange Blonde Haare, schöne Blaue Augen und eine große blonde Strene verdeckte sein linkes Auge. So schlecht sieht er nicht aus. Ich sah ihn weiter an, plötzlich sah er zu mir runter und ich wurde schlagartig rot. ‚Hab ich was im Gesicht un?' fragte er mich, doch ich schüttelte nur den Kopf. Das war mir so peinlich! Am liebsten wäre ich im Erdboden verschwunden! ‚Danke das du mir geholfen hast.' sagte ich kleinlaut und sah auf meine Hände. ‚Mach ich doch gerne hm.' antwortete er lieb und ich merkte, wie

wir immer tiefer flogen. Ich sah ihn wieder an, er war irgendwie besorgt. -Warum ist er so besorgt? Etwa wegen mir?- Ich wusste das mit ihm irgendwas nicht stimmt. ‚Was hast du? Du siehst so besorgt aus.' fragte ich ihn liebevoll. Erst sah er mich etwas irritiert an, dann antwortete er; ‚Es ist nichts, ich hab nur über etwas nachgedacht.' und lächelte dabei unsicher. Ich wollte etwas sagen, aber ich schloss langsam wieder meine Augen, da mir langsam Schwummrig wurde. Dann war och wieder in dieser Dunkelheit gefangen.

Sicht Dei:

Nachdem sie eingeschlafen ist, setzte ich zur Landung an. Als wir auf den Boden aufkamen, setzte ich ein Verwandlungs Jutsu ein, sprang von dem Tonvogel und sah vor mir das Krankenhaus von Kirigakure. Ich betrat es mit bedacht, immer darauf aus Angegriffen zu werden, doch nichts der gleichen. Ich rannte so schnell ich konnte zu einer Krankenschwester, drückte ihr Sakura in die Arme und machte mich unsichtbar. -Ich geh nur auf numer sicher! Ich pass garantiert nicht auf Sakura auf!- redete ich mir in Gedanken ein. Ich sah zu, wie sie behandelt wurde, Schmerzmittel bekam und ins Zimmer geschoben wurde. Erst als ich merkte, das nichts mehr passieren kann, verschwand ich mit dem einen Gedanken; -Was finde ich an ihr toll?-
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
Ich hab es Geschaft! Endlich! Ich hoffe es hat euch gefallen. Bye. ^^
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kapitel 6: Der (un)angenehme Besucher

Sicht Saku:

Als ich das nächste mal die Augen öffnete sah ich an eine weiße Decke, komischerweise hatte ich keine Schmerzen mehr?!? -Wo bin ich? Was ist passiert? Wo ist Deidara?- mein letzter Gedanke verwirrte mich.- Warum interessiert es mich wo dieser Deidara steckt?- Ich versuchte mich vorsichtig aufzurichten, doch ich ließ mich mit einen gequälten seufzen wieder nach hinten fallen. -Misst! Mein Chakra ist noch nicht komplett regeneriert!- fluchte ich in Gedanken. Ich sah mich weiter um. -Ich bin also im Krankenhaus und dieser Deidara hat mich hier her gebracht, komisch.....- dachte ich und genau in den Moment kaum ein Arzt rein. ‚Guten Morgen, junge Dame.' begrüßte er mich lächelnd. Ich sah ihn an und sagte leise; ‚Nennen sie mich bitte Sakura.' und lächelte auch leicht, wenn auch gequält, durch die schmerzen. Der Arzt ging auf den Tropf, der neben mir stand, zu und murmelte; ‚Ich muss dringend das Schmerzmittel auffüllen!' und verschwand schnellen Schrittes aus dem Zimmer. Ich sah ihm nach, nach mindestens fünfzehn Minuten kam er wieder und wechselte den Tropf. ‚Gleich sind die schmerzen wieder weg.' sagte er lieb zu mir und verschwand. Ich sah ihn leicht verwirrt hinterher und bemerkte wie die Schmerzen von meinen Körper wichen. Zufrieden seufze ich auf und musste lächeln, nach einiger Zeit schlief ich wieder ein, doch als sich plötzlich die Tür öffnete, wurde ich wieder wach, doch wem ich da sah, ließ mich leicht erschrocken zusammen fahren. ‚Lange nicht mehr gesehen Sakura....' sagte er mit leichten Spott in der Stimme.

Sicht ???:

Ich ging gerade in einem Umhang gehüllt, als ich ein seltsames Gespräch zu hören benahm. Ich linste um die Ecke und sah, wie sich eine Frau mit einem Mann unterhalten. ‚Ja wirklich, dieses Mädchen mit den pinken Haaren wurde von einem Braunhaarigen jungen Mann ins Krankenhaus gebracht!' sagte die Frau. Der Mann schüttelte nur den Kopf. ‚Magdalena, es gibt keine Mädchen mit pinken Haaren! Lüg nicht immer rum!' sagte der Mann leicht erbost, doch diese Magdalena wehrte sich. ‚Doch er hat sie mir höchstpersönlich in die Arme gedrückt und ist dann einfach abgehauen!' und mit diesen Worten drehte sie sich sauer um und verschwand in Richtung Markt, der Typ drehte sich auch um und verschwand in die entgegengesetzte Richtung. Ich entschied mich die Kranke zu besuchen, denn ich hatte schon einen Verdacht wer es war. Ich betrat das Krankenhaus und erkundigte mich nach ihrer Zimmernummer, nach einigen hin und her, bekam ich sie endlich und ging mit langsamen Schritten auf das Zimmer zu, ich horchte an der Tür. Nichts war zu hören, also öffnete ich die Tür. Sie sah zu Tür und Stockte. ‚Lange nicht mehr gesehen Sakura....' sagte ich mit leichten Spott in der Stimme. Ihre Augen waren immer noch geweitet und zogen sich plötzlich zu schlitzen zusammen. ‚Was willst du hier Sasuke?!?' sagte sie sauer zu mir. Ich lächelte überheblich und antwortete; ‚Was denn, so eine Begrüßung? Ich dachte du freust dich mich wieder zu sehen.' Sie sah mich immer noch mit dem gleichen Ausdruck im Gesicht an, wie sie früher immer Naruto angesehen hat, nicht sehr begeistert. ‚Warum sollte Ich mich freuen dich zu sehen?' antwortete sie mir genervt. Das hatte gesessen. Dachte ich leicht geschockt und ging

auf sie zu. Ihre Augen sahen mich kalt an, was ich nur mit einem kalten lächeln kommentierte. Warum ist sie plötzlich so anders? Vorher hat sie mir mehr gefallen! Ich seufze und ging vor ihr in die hocke, so das ich in ihre Augen sah. ‚Magst du mich etwa nicht mehr?' fragte ich gespielt traurig und strich ihr eine Haarsträhne hinter das Ohr. Doch sie schlug meine Hand einfach weg. Und plötzlich wurde ich weg geschleudert und verlor das Bewusstsein...

Sicht Deidei:

Ich wollte sie nur besuchen und dann war dieser Typ da! Ich konnte nicht mit Ansehen wie er sie angefasst hast, als gehörte sie ihm! Nachdem er bewusstlos wurde, hob ich sie ohne Tropf hoch und verschwand auf das Dach mit ihr. -Was denkt er sich, wer er ist?!? Ihr Freund?!- Dachte ich weiterhin sauer, bis eine Engelsgleiche Stimme mich aus meinen Gedanken holte. ‚Danke Deidara....' Sagte sie leise und ich musste mich zusammenreißen, um nicht gleich rot zu werden. ‚Mach ich doch gerne.' Lächelte ich. ‚kann ich vielleicht mit dir mit kommen Deidara?' Diese frage ließ mich rot werden und ich bemerkte, wie mein Herz einen Sprung macht. ‚W...wenn du willst....' Sagte ich leicht Stotternd und stieg mit ihr auf meinen Ton Vogel. Sie legte ihre Arme um mich, weil sie sich festhalten wollte und etwas Zitterte, da es kalt was. Nachdem ich ihr eine Decke gegeben hatte, hob ich mit ihr, in den Armen ab. Das einzige, was mir sorgen bereitete wer; -Was passiert, wenn ich mit ihr bei Akatsuki auftauche? Wie wird Pain auf Sakura reagieren? Ich will nicht, dass sie Stirbt!-

Kapitel 7: Traute Zweisamkeit

I am back year! ^^
Ich glaub, ich werde dieses Kap kürzer machen....
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Sicht Dei:

Da es langsam immer dunkler wurde und ich auch langsam müde wurde, entschied ich, zu landen. Ich landete also vor einer Höle und ging mit Sakura in diese. Den Tonvogel habe ich kleiner werden lassen und mit einer Nachricht vor Geschickt. Ich setzte mich mit ihr im Arm hin und kuschelte mich leicht an Sakura. Ihr ruhiger Atem ließ mich lächeln, sie ist so süß wenn sie schläft. Ich hab mir schon längst eingestanden, dass ich mich in Sakura Verliebt habe, aber ich bin zu schüchtern, es ihr zu sagen. Nach einer weile bin ich eingeschlafen, Sakura sanft an mich gedrückt. Ihr duft, welcher mich umhüllte, lies mich wollig seufzen.

Sicht Saku:

Ich spürte eine Wärme und zwei starke Arme um mich. Ich öffnete leicht die Augen und sah ein T-Shirt? Ich ließ meinen Blick nach oben fahren und sah in Deidara's schlafendes Gesicht. Ein kleines lächeln huschte über meine Lippen und ich kuschelte mich leicht an ihn. Sein ruiger Atem streichte über meine Haare und ein angenehmer Schauer lief über meinen Rücken. Nach einigen Minuten wachte er langsam auf und ich sah zu ihn. ‚Morgen du Schlafmütze.' Lächelte ich. ‚Morgen kleine....' sagte er verschlafen. Sein Verschlafenes Gesicht sah so süß aus. Er beugte sich zu mir runter und küsste mich sanft auf die Stirn. Nun glich mein Kopf einer Tomate.

Sicht Dei:

Als ich ihr einen Kuss auf die Stirn gegeben hatte wurde sie natürlich komplett rot, ich konnte gerade noch so verhindern auch hochrot zu werden. Ich lächelte leicht und streichelte sanft über ihre Wange. Ich sah ihr tief in die Augen und wurde leicht rosa, sie Schloss ihre Augen und spitzte leicht ihre Lippen. Ich tat es ihr gleich. Wir kammen uns immer näher und dann.....
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Kapitel 8: Traum oder Realität?

Sieht Dei:

Ich öffnete die Augen und sah in Sakura schlafendes Gesicht.
Ich seufzte leicht traurig.
-Was hab ich mir den Gedacht?
Das sie mich wirklich Liebt?
Das sie und ich uns Küssen würden?-
Ich sah sie an und schluckte leicht.
Langsam kam ich ihr näher und legte vorsichtig meine Lippen auf die ihrigen.
Mein Herz fing an sehr schnell zu Schlagen und meine Gedanken fuhren Achterbahn!
Schnell löste ich den Kuss und versuchte meinen Körper zu kontrollieren.
Wieder sah ich zu Sakura und sie sieht so friedlich aus, wenn sie Schlief.
Ich lächelte, da ich es süß fand, wie sie schlief und auch erleichtert, das sie nichts bemerkt hatte.
Sanft strich ich mit meiner Hand über ihre zarten Wangen.
Nach einer Stunde, in der ich weiter mit ihr da lag, wurde sie langsam Wach.
Ihre Augen flackerten etwas und nur Sekunden später sah ich in ihre Grünen Seelenspiegel.
‚Gut Geschlafen Sakura-chan un?' fragte ich Lieb, von ihr kamm nur ein genuscheltes ‚Ja'
-Wie süß.-
Leise gähnend richtet sie sich etwas auf und sah sich um.
‚Wo sind wir?' fragte sie.
‚In der nähe von Amegakure.' antwortete ich ihr.
Leicht verwirrt sah sie mich an und ich erklärte ihr, warum wir hier sind, wobei ich den Kuss von vorne her gekonnt ausließ.
Verständnisvoll nickte sie und ich stand auch langsam auf, formte wieder einen Tonvogel und lies ihn vergrößern.
Mit einer Hand um Sakuras Hüfte, sprangen wir gemeinsam auf den Tonvogel.

> Etwas später <

Gemeinsam mit Sakura flog ich auf das Hauptquartier zu.
Ich wurde innerlich nervös, da ich nicht wusste, wie Pain-Sama reagieren würde.

Sicht Pain:

Leicht nervös und gestresst lief ich in meinen Büro auf und ab.
-Wo bleibt dieser Idiot?
Er müsste schon längst wieder hier sein und bericht erstatten!-
Leicht seufzend rieb ich mir über die Stirn.
Ich atmete erstmal durch und ging dann aus dem Akatsuki Hauptquartier.
Ich suchte etwas den Himmel ab um ein kleines Anzeichen von ihm zu entdecken.
Nach ungefähr zehn Minuten entdeckte ich Deidara's Tonvogel in der Ferne.
Als er immer näher kam ging ich einpaar meter zur Seite.

-Er hat mir ja geschrieben, das er eine Überraschung dabei hat.
Ich frag mich was Deidara damit meinte....-
Als Deidara gelandet war ging ich zu ihm.
Er sprang vom Tonvogel runter, aber nicht alleine!?!
Ein erschrockener Ton kam von der anderen Person.
Leicht überrascht sah ich zu deieser Person.

Sicht Saku:

Erschrocken sah ich in Pains Gesicht, aus dem man auch etwas sah, dass er auch erschrocken ist.
-Warum hat mich Deidara hier her gebracht?
Will er mich hier etwa umbringen lassen?!?-
Ich wusste nicht was ich tun soll oder reagieren soll.
Überrascht sah ich plötzlich dabei zu, wie sich Pain um drehte und rein ging.
Noch leicht in Trance, zog mich Deidara mit rein.
Ich wollte ihm Wieder sprechen, konnte es aber nicht.
Er führte mich in sein Zimmer und sagte, dass ich mich ruhig setzen könne.
Ich nickte nur und tat, wie mir gehißen.
Er ging kurze Zeit später wieder raus, wahrscheinlich zu Pain.
Ich sah mich etwas in dem Zimmer um und entdeckte ein weiteres Bett, das sehr unbenutzt aussah.
Ich ging etwas im Zimmer umher und betrachte alles genau.
Es sah alles so unwirklich aus, irgendwie zu gewöhnlich und vertraut.
Ich ging zu einen Schrank und beschaute die Sachen, die sich darin befanden.
Kleine Marionetten, Lehm Figuren und ein Foto.
Ein kleines Schmunzeln konnte ich mir nicht verkneifen.
Es war einfach zu lustig und niedlich zu gleich.
,,Einfach Goldig....'' lächelte ich in mich hinein.
,,Was machst du hier?!'' fragte plötzlich eine kalte Stimme hinter mir.
Ich drehte mich leicht erschrocken und ertappt um.

Kapitel 9: Neue Bekanntschaft?

Sicht ??? (:3):

Leicht erschrocken und überrascht drehte sich das Rosahaarige Mädchen zu mir um.
Ich musterte sie etwas.
Sie hatte Hüftlange Rosa Haare und Smaragdgrüne Augen.
Sie hatte ein weißes Kleid, vermutlich aus einen Krankenhaus, an.
Noch leicht verängstigt, aber auch neugierig sah sie mich an.
,,Wer bist du kleine?'' fragte ich sie kühl.
Sie erwachte aus ihrer Starre und Antwortete mir stotternd; ,,I-Ich bin Sa-Sakura.....''
Ich sah sie kurz Prüfend an, als mir einfiel, warum ich überhaupt nach ihr Suchte.
Ich sah sie an.
,,Komm mit, ich soll dich zu Pain Bringen kleine.''
Verstehend nickte sie und folgte mir zum Büro.
Ich bemerkte, das mich diese Sakura leicht musterte.
-Was hat sie vor?
Kann die nicht jemand anderen anglotzen?
Naja.... Wenn außer mir hier jemand wäre.....-
Dachte ich mir leicht seufzend.
Als wir vor Pains Büro standen, klopfte ich.
Nach einen ,,Herein'', öffnete ich die Tür und schob Sakura rein, danach schloss ich wieder die Tür.
Leicht erleichtert ging ich weiter meines Weges.

Kapitel 10: Pains Pläne und Verhandlungen

Sicht Pain:

Nachdem ein klopfen dumpf zu mir drang.
Leicht hob ich meinen Kopf und sah zur Tür.
Ich sah dabei zu, wie Sakura von Sasori rein geschoben wurde.
Nach ihr schloss Sasori die Tür wieder hinter ihr zu.

Noch leicht überfordert sah sie etwas zu mir.
Ich deutete ihr an, dass sie zu mir kommen sollte.
Langsam und bedacht ging sie auf mich zu.
Leicht musterte ich sie von oben bis unten.

Ihre Hüftlangen rosa Haare waren leicht zerzaust.
Sie hatte ein weißes Krankenhaus Kleid an.
Sie hatte nur weiße Socken an den Füßen.
Außerdem hatte sie noch Verbände und Pflaster am Körper.

,,So sieht man sich wieder Sakura Haruno.'' sprach ich kühl.
Ihr Gesichtsausdruck veränderte sich von ängstlich zu sauer.
,,Was hast du mit Naruto gemacht!?!'' fragte sie sauer.
Leicht kalt sah ich in Sakuras Smaragdgrüne Augen.

,,Warum sollte ich es dir sagen?'' fragte ich kühl.
,,Weil.....weil ich.....ich.....'' fing sie an zu stottern.
Ein kleines schmunzeln schlich sich wieder auf meine Lippen.
Ich erhob mich und ging langsam auf sie zu.

Sie wich zurück und sah mich überrascht und prüfend an.
,,Ich sag es dir, wen du dich uns anschließt Sakura Haruno.''
Ihre Augen verengten sich und sie sah mich überfordert an.
,,Was ist deine Entscheidung?'' forderte ich sie auf zu Sprechen.

Sicht Saku:

-Was soll ich denn jetzt machen, ich will mich ihnen nicht anschließen!
Aber ich will nicht, dass sie Naruto etwas antun, was ich hätte verhindern können!
Wenn sie ihn schon getötet haben, was mach ich dann?
Ich werde es machen, fürs erste!-

,,Ich mach es nur unter vier Bedingungen!''
Er sah zu mir und schien zu überlegen.
,,Abgemacht und was wären die vier Bedingungen?''
Ich sah ihm starr und mutig in die Augen.

,,1. Ich möchte nach unserem Gespräch, das du Naruto frei lässt!

2. Ich werde nur von dir Befehle annehmen.
3. Ich werde keinen Töten, den ich kenne!
4. Ich will ein Zimmer nur für mich alleine.'' sagte ich.

Er runzelte die Stirn und sah mich überlegend an.
Schließlich seufzte er leise und genervt.
,,Abgemacht, aber du bleibst die erste Zeit hier drinnen!''
Ich nickte leicht und fragte: ,,Und wo ist jetzt Naruto?''

Er kam auf mich zu und lief dann an mir vorbei.
Ich folgte ihm schnell und kamen später in einer art Kerker an.
An einer Zelle hielt er an und öffnete die Tür.
Ich sah hinein und entdeckte Naruto in einer Ecke.

Sofort rante ich zu ihm und nahm ihn in den Arm.
,,S....Sakura.....chan?'' drang leise aus seinen Mund.
Seine Arme umschlossen mich und drückten mich an ihn.
,,Ein Glück, dir geht es gut!'' sagten wir gleichzeitig.

Sicht Pain:

Als ich dabei zu sah, wie dieser Naruto Sakura umarmte, musste ich mich
zurück halten, nicht auf ihn los zu gehen.
Dies verwunderte mich schon etwas.
-Was ist mit mir los, werde ich jetzt krank, warum hört dieses Gefühl nicht auf?-

,,Du bist frei.'' sagte ich an Naruto gewannt, der mich verdutzt ansah.
Sakura lächelte ihn traurig an und er sah zu ihr.
Langsam erhob sich Sakura und kam zu mir.
,,Auf Wiedersehen Naruto...'' sagte sie leise und eher zu sich selbst.

Er wollte protestieren, aber die Ketten um seinen Fußgelenken verhinderten das.
Man sah ihn an, das er geschockt war.
Ich sah zu Sakura und bemerkte das sie damit kämpfte nicht zu weinen.
Ich machte zu und ging mit ihr wieder nach oben.

(Hallo ich bins mal.
Ich wollte hier mal anmerken, dass keine Narutos verletzt, getötet oder für Tier versuche benutzt wurden.
Danke für ihre Teilnahme, an unserem Projekt; Ein Herz für Narutos.
Sry, aber das musste einfach mal raus. XD)

Als Sasori und Deidara Naruto irgendwo aussetzten saß Sakura in meinen Büro.
Ich musste mich schon wieder zusammen reißen!
Ich wollte sie umarmen.
Sie trösten und sagen, dass alles gut wird.

Ich biss mir auf die unterlippe und stand auf.
Ich ging zu ihr, doch sie sah nicht mal auf.

Sie erwartete wohl, das ich ihr sage, sie soll aufhören zu Flennen.
Gegen ihrer Erwartung, nahm ich sie in den Arm.

Sie sah mich erschrocken an, doch sofort fing sie an doller zu weinen.
Ich drückte sie weiter an mich und sie tat es mir gleich.
Sie drückte ihre Zierliche Gestalt an mich.
Nach einer halben Stunde schlief sie ein.

Kapitel 11: Zusammen Leben?

Sicht Saso:

Als ich ins Wohnzimmer kam sah ich wie Deidara wieder an seinen Ton rumbastelt.
Itachi starrte starr in die Luft und schien sie zu Durchlöchern.
Seufzend setzte ich mich hin.
Warum hat Pain eigentlich gesagt, das wir den kleinen Bengel gehen lassen sollen?
Hat das etwas mit der Rosahaarigen zu tun?
Plötzlich ging die Tür auf und unsere Köpfe wanderten da hin.
Im Türrahmen stand Pain mit der Rosahaarigen.
‚Das ist Sakura Haruno.' sprach er kühl.
Deidara lächelte überraschend sanft und auch Sakura lächelte, als sie ihn sah.
Die kennen sich wohl..... dachte ich.
Pain fing an zu Sprechen: ‚Wie gesagt, dass ist Sakura Haruno, unser neues Mitglied.'
Sofort sahen wir alle Pain an, als wäre er ein Verrückter.
Doch schnell bemerkten wir, dass er das Ernst meinte.
//Das kann ja wirklich noch lustig werden.// dachte ich mir insgeheim und beobachtete stillschweigend die Situation die sich vor mir abspielte.